

75'000 Jahre Amora, der Planet der Raver feiert

In den ‚Alten Welten‘ waren sie dazumal ein kleiner Wanderzirkus gewesen, und ein einzig Volk von Idealisten, was sie taten brachte ihnen nichts ein, was die zumeist noch jungen Wander-Musiker mit ihren Darbietungen verdienten war zu wenig um eine Existenz zu fristen, so dass sie sich nebenbei noch als Handwerker durchschlagen mussten, selbst dann noch, als die Technobewegung für Liebe und Frieden im All sich intermondial verbreitete, die sie zu Ikonen einer Bewegung machte, was ihnen in genügendem Masse Rummel bescherte! Technoraves begannen für sesshafte Allbewohner langsam aber sicher zum Ritual aufzusteigen, das man, verbunden mit der Philosophie, sich auf eigene Weise für ein Weltall ohne Krieg zu engagieren, zelebrierte! Ihre Popularität dadurch stieg stetig, sie, diese Techno-Nomaden, befanden sich im Zuge, zu Schlüsselfiguren der ‚Techno-Bewegung für Liebe und Frieden im All‘ zu werden!

Als die Technofahrenden das ewige Reisen rund um die Welten, das immerwährende rastlose Umherziehen satt hatten sind sie denn einmal, aus bitterer Enttäuschung darüber nirgendwo auf dem Planeten wo sie lebten einen Ort zu finden an dem sie sich hätten niederlassen können, dies trotzdem sie doch soo viele Leute kannten die sich stets der Technofeste die sie auf der Durchreise veranstalteten erfreut hatten, der natürlichen Gefahren die der Planet den Sie aufsuchten bot, und selbst der Bedrohung durch die U.d.S.C.R. die von ihm ausgehen sollte zum Trotze, als erste und einzige das Wagnis eingegangen! Die Technofahrenden, die ‚Raver‘ schickten sich an, diesen von finsternen Sagen umwobenen ‚Toten Planeten‘ zu frequentieren! Für ihren Mut, die Herkunftsplaneten zu verlassen um auf einem unbewohnten Planeten neu zu beginnen wurden die Fahrenden schliesslich auch einmal belohnt, aber einstweilen drohte ihnen auf diesem Planeten mal das endgültige Aus, die Raver, mit ihrem blaumaskierten Anführer, standen unmittelbar vor dem Abgrund, der sich sichtbar vor ihnen auftat und sie zu verschlingen drohte!

Ein Quantum Glück war ihnen damals schon beschieden gewesen, es hätte sehr leicht schiefgehen können! Die Raver selbst erahnten dazumal nicht, dass ausgerechnet in den seinerzeit verfeindeten, berüchtigten Gegenwelten hinterm "Eisernen Vorhang", die den "Scientistischen Planetenverbund" UdSCR bildeten, ebenfalls eine ‚Techno-Friedens-Bewegung‘, wenn auch eine der wissenschaftlichen Art, in der keine Party vorkommt, existierte!! Ziehvater ‚Blumask‘, der Anführer der ‚Technobewegung Liebe und Frieden im ‚Alten Universum‘, ging in jener Zeitepoche des ‚Toten Planeten‘ das Bündnis mit den ominösen Wissenschaftlern aus dem Gegenuniversum ein die auf dem Planeten eine geheime Forschungsstation unterhielten, was schliesslich dazu führte, dass die Raver einst ganz offiziell mit dem Segen der UdSCR, des Scientistischen Planetenverbundes-ihren eigenen Planeten-Staat erhielten, welcher inzwischen seit nunmehr fünfundsiebzigtausend Jahren bestand!



Allgemeine Panik hatte Im Jahre 0 die Invasion der Raver auf den angeblich durch die UdSCR besetzten Toten Planeten im Weltall

ausgelöst! Was würde bloss mit den Fahrenden geschehen, fragten sich damals im "Alten Weltall" dieselben Allmenschchen, die sie zuvor verstossen hatten, von denen einst keiner sie aufnehmen wollte! Erst als man von ihrem Plan vernahm sich nach dem Toten Planeten zu begeben begann man sich um sie zu sorgen! Nie würden diese undurchschaubaren, dem Universum draussen ach so feindlich gesinnten Scientisten Fremde auf dem durch sie erstbesetzten Planeten billigen, erst recht nicht solche die von den Alten Welten kämen!

Die Scientisten galten damals als äusserst schreckliche und unberechenbare Individuen, die, hinter ihrem ‚Eisernen Vorhang‘ lauend, nur darauf warteten, die bewohnten Planeten des ‚Alten Weltalls‘ zu überrumpeln um dereinst schliesslich einmal das gesamte Weltall einzunehmen und es unter ihre Herrschaft zu bringen! Im Flüsterton erzählte man sich die furchtbarsten Dinge über sie, die ‚Scientisten‘! Nur diese Techno-Fahrenden, die eben erst hatten erkennen müssen dass die Allmenschheit die sie selber kannten wohl auch nicht viel besser sein mochte, schauten darüber hinweg, machten sich auf, zum Aufbruch nach dem seit Äonen unbesiedelten, Toten Planeten, welcher einst ihr ‚Planet Amora‘ werden wird!

75'000 Jahre sind, egal auf welchem Planeten, immer eine sehr lange Zeit, davon unabhängig wie vielen Erdenjahren das entsprechen mag. Und so lange hatte der Planetenstaat der Raver, Amora, nun bereits überlebt, aller Konflikte zum Trotz die auf demselben seit jeher bestanden, und dies ohne auch nur einen einzigen blutigen Krieg geführt zu haben! Generationen von Amoranern waren in der Zeit gekommen und gegangen, und für einmal sollte auch der Kalte Krieg der seit Jahrtausenden auf dem Technoplaneten schwelt, vergessen sein!

Im Planetenjahr 75000 gedachte man der Anfänge, indem man den Amoranern des 76. Jahrtausends die damaligen Ereignisse theatralisch vortrug, alle wichtigen Stationen der Geschichte ihres Planetenstaates aufzeigte, angefangen da wo ihre Urahnen einst mit ein paar fliegenden Untertassen auf dem Toten Planeten landeten, von der historischen Ankunft auf dem cyberbesetzten Toten Planeten bis hin zu der Spaltung Amoras im 14. Jahrtausend!

./: